



Schängel

LOKALANZEIGER für die Stadt Koblenz und Stadtteile, VG Rhein-Mosel, VG Vallendar

17. Januar 2018 • Woche 3

54. Jahrgang • Auflage 67 967

„Die Grundversorgung ist nicht gewährleistet“

Ehemaliges Stadtratsmitglied Bernd Coßmann, schreibt offenen Brief an Koblenzer Oberbürgermeister **S. 5**

Kowelenz Olau: Närrisches rund um die Schängel-Stadt

Narrenfahrplan mit allen Terminen / Jubiläum: 66 Jahre Fidele Mädcher Wallersheim **S. 10 / 11**

Jüdische Anwälte wurden deportiert

Schängel-Serie im Januar: Erinnerung an NS-Opfer **S. 13**

Kanal Wambach Notdienst!
 Rohrreinigung • Kanal-TV-Untersuchung • Kanalsanierung ohne Aufgrabung
Engers - Telefon: 0 26 22 / 1 30 01

Aus der Region

Restkarten für Gülser Husaren

GÜLS. Nach dem Start in den Kartenvorverkauf gibt es nun Restkarten für die Sitzungen der Gülser Husaren am Samstag, 27. Januar und 3. Februar, zum Preis von 15 € bei Duo Schreibwaren (Planstr. 1) in Güls. Die Karten für die Kindersitzung am Sonntag, 28. Januar, gibt es dort für 3 €. Karten für die Partysitzung, das „Husaren-Gewerjels“, am Karnevalssamstag gibt es für 12 € im Vorverkauf bei DUO und der Geschäftsstelle Schlossstraße der Sparkasse Koblenz

Beatusbad zeitweise geschlossen

KOBLENZ. Das Beatusbad bleibt am Dienstag, 23. Januar (8-17 Uhr), wegen einer Schwimmveranstaltung für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. In der Zeit von 7 bis 8 Uhr und von 17 bis 21 Uhr können die Badegäste an diesem Tag das Beatusbad nutzen. Aktuelle Öffnungszeiten der Schwimmbäder sind auf www.koblenz.de zu finden.

Fred Kellner kommt nach Koblenz

KOBLENZ. Pünktlich zum 30. Bühnenjubiläum kommt die Galionsfigur der deutschen Soul- & Funkszene, Fred Kellner mit der famosen SoulSister, in die Region. Im Rahmen seiner großen Welttournee macht er am Samstag, 10. Februar (20 Uhr/Einlass 18.30 Uhr), Halt auf der Festung Ehrenbreitstein (Kuppelsaal) in Koblenz. Unterstützt wird er von den Horny Horny Horns, den bezaubernden SuperSonicSilverStrings und den unwiderstehlichen WonderWomen. Tickets gibt es auf www.cafehahn.de.

Schängel

Geschäftsstelle:
Hinter der Jungenstr. 22
56218 Mülheim-Kärlich

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
☎ (0261) 92 81 0
Fax (0261) 92 81 33
info@der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (0261) 92 81 7636
schaengel@der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Viel Überzeugungsarbeit nötig

SPD in der Region zur Großen Koalition / Befürworter und Gegner

KOBLENZ. Die Skepsis überwiegt – so könnte das Fazit der Veranstaltung „SPD – was nun“ lauten, zu der Detlev Pilger, Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis 199 Genossen seines Wahlkreises hinsichtlich der Sondierungen zur Großen Koalition (GroKo) eingeladen hatte.

Emotional argumentierten Verfechter und Kritiker der Weiterführung eines Regierungsbündnisses aus CDU und SPD. Kritisch wurde das Wahlergebnis insgesamt bewertet und eine mangelhafte Aufarbeitung dessen beklagt. Auch stellten viele die Frage, warum erneut ein Bündnis eingegangen werden sollte, aus dem die Sozialdemokratie bei vergangenen Wahlen keinerlei Gewinn verbuchen konnte.

Detlev Pilger selbst setzte kritisch die Erfolge und sozialdemokratische Handschrift den schlechten Wahlergebnissen gegenüber: „Wir haben mit der abschlagfreien Rente, dem Mindestlohn, der Mietpreisbremse oder der Ehe für alle gesellschaftlich wichtige und prägende Akzente gesetzt, während die Konservativen an einer Pkw-Maut murksen, falsche Versprechen zu einer angeblichen milliardenschweren Bildungs-offensive leisten oder sich untereinander wie



Detlev Pilger warnt vor voreiligen Schlüssen zur Großen Koalition und übt Selbstkritik: Nachlassende Wählerbindung ließen sich nicht nur im Bund festmachen.

die Flickschuster streiten. Unsere Verluste schmerzen daher umso mehr.“ Gleichzeitig mahnte Pilger aber auch, dass die Partei sich selbstkritisch fragen müsse, ob die Gründe einer nachlassenden Wählerbindung nicht tiefer lägen, als nur im Bund: „Sprechen wir noch die Sprache der Menschen oder verlieren wir uns im Politiker-Sprech? Treten wir nach außen geschlossen auf, oder wird unsere Meinungsvielfalt als Beliebig-

keit wahrgenommen? Wie tief sind wir noch in der Gesellschaft verankert, in den Orten, den Stadtteilen und Vereinen?“ Es waren solche Fragen, die den offenen Charakter der Veranstaltung ausmachten und viele zu Wortmeldungen animierte. Befürworter einer Regierungsverantwortung der SPD im Bund mahnten, dass die 20 % der Wähler ihre Stimme nicht für Opposition gegeben hätten. Außerdem sei es verant-

wortungslos, sich aus Prinzip zu verweigern – man müsse den ausgehandelten Koalitionsvertrag aber kritisch prüfen. Immerhin werde die Partei über diesen ja noch am 21. Januar per Mitgliedervotum abstimmen. Die frühe Festlegung auf Opposition schon am Tag nach der Wahl, erweise sich jetzt als Stein am Bein der Sozialdemokratie. Daher wurde die Verantwortung der SPD im Bund für das Land und ihre Bereit-

schaft für Sondierungen gelobt. Kritiker mahnten, dass eine erneute GroKo den letzten Rest sozialdemokratischer Glaubwürdigkeit rauben werde. Detlev Pilger versprach das Stimmungsbild ernst zu nehmen. Am Sonntag, 21. Januar, wird ein Parteitag über das Ergebnis der Sondierungen beraten und den weiteren Weg bestimmen. Klar ist nach diesem Tag: Es wird viel Überzeugungsarbeit an der Basis zu leisten sein.

Spiel, Satz und Sieg auf dem Koblenzer Oberwerth

Zweite Koblenz Open begeistern Tennissfans in der Region noch bis Sonntag

KOBLENZ. -skr- Die zweiten Koblenz Open sind in vollem Gange. Nach der Qualifikation am Sonntag und Montag hat das größte Hallenturnier Deutschlands richtig Fahrt aufgenommen. Noch bis Sonntag kämpfen die Tennisspieler in der CGM-Arena um den Titel und ein Preisgeld von insgesamt 43.000 €.

Für die Tennissfans in Koblenz gab es bereits vor dem Start der Qualifikation unerfreuliche Nachrichten: Publikumsliebbling Dustin Brown kam nicht in die Schängel-Stadt. Er hatte sich fürs Hauptfeld der Australian Open qualifiziert. Dort unterlag er aber in Runde 1 dem Portugiesen Sousa in fünf Sätzen. Dennoch hat das Hauptfeld der Koblenz Open einige Leckerbissen zu bieten. Lokalmatador Benjamin Hassan aus Neuwied (529. der Weltrangliste) traf gestern auf den ehemaligen Top Ten-Spieler Ernests Gulbis aus Lettland



Der besondere Reiz der Koblenz Open: Tennisspieler aus der Region messen sich mit international erfahrenen Profis. Felix Einig vom TC Andernach (rechts) unterlag dem Belgier Christopher Heyman (links) in der ersten Runde der Qualifikation. **Fotos: Kreuter**

(jetzt 204 der Welt). Der gebürtige Koblenzer Jan Choinski hatte ein schweres Los gezogen. Der Weltranglisten 296. bekam es mit dem an Position acht gesetzten Spanier Tommy Robredo (163. der Welt) zu tun. Die Ergebnisse der beiden heimischen Stars stand

bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Für andere Lokalmatadoren und nationale Talente war bereits in der Qualifikation Schluss. Felix Einig (TC Andernach) scheiterte genauso wie Milan Welte (TZ Sulzbachtal) in der ersten Runde der Qualifikation.

Auch für Julian Lenz (Gießen) und Patrick Zahraj (Frankfurt) war bereits frühzeitig Schluss. Die Qualität, die bereits in der Qualifikation gezeigt wurde, spricht für eine positive Entwicklung des Turniers. Noch bis Sonntag, dem Finaltag, können sich

Tennissfans davon in der CGM-Arena überzeugen.
=> Weitere Infos zum Spielplan und den Ergebnissen gibt es auf www.koblenz-open.de. Tickets sind noch auf www.adticket.de/ATP-Challenger-Koblenz-Open.html erhältlich.

Gut zu wissen...

116 116: Sperrnummer für Zahlungskarten und Online-Banking

REGION. 53 % der Deutschen erledigen ihre Bankgeschäfte online (Quelle: Statistisches Bundesamt). Das ist schnell, bequem und einfach. Doch nahezu täglich versuchen Betrüger mit gefälschten E-Mails und Internetseiten an vertrauliche Daten wie Passwörter, Zugangsdaten oder Kreditkartennummern heranzukommen, um sich an fremdem Geld zu bereichern. Verbraucher können jedoch selbst erheblich dazu beitragen, ihre Online-Banking-Geschäfte sicherer zu machen. Dazu müssen Endgeräte wie Computer, Tablet und Smartphone gut geschützt sein. Für Computer sind ein aktuelles Antivirenprogramm und eine Firewall unbedingt notwendig. Für alle Geräte gilt, dass die Software immer aktuell sein sollte, besonders der Internetbrowser und die Banking-App. Zugangsdaten wie PIN und TAN müssen sicher aufbewahrt werden und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden – sie sollten auch nicht im Handy, auf dem Computer oder der Cloud gespeichert werden. Gut zu wissen: Wer den Verdacht hat, dass Fremde Zugriff auf das Konto haben, kann den Online-Banking-Zugang auch über den zentralen Sperr-Notruf 116 116* oder ☎ (030) 40504050* rund um die Uhr sperren. Unter www.spernotruf.de/teilnehmer-finder/#c580 erfahren Verbraucher, welche Banken und Sparkassen am Sperr-Notruf für das Online-Banking teilnehmen.
* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber



CIRCUS DER SINNE
MOTHER AFRICA

RHEIN-MOSEL HALLE KOBLENZ
DI 23.01.2018
 Einlass 19.00 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
 Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de

Adoro

RHEIN-MOSEL HALLE KOBLENZ
MI 21.02.2018
 Einlass 19.00 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
 Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de